



Die Pflege von Parkinsonkranken: Was pflegende Angehörige wissen müssen

Praktische Hilfen und Anpassungsmaßnahmen die helfen, Parkinsonkranke zu pflegen

“Die Bewegungshilfen haben uns bessere Möglichkeiten gegeben vom Bett herunter und auf das Bett hinauf zu kommen und aufzustehen. Für mich waren sie von unschätzbarem Wert”

- Praktische Hilfen, Geräte und Anwendungen zu benutzen, hilft Menschen mit Behinderungen wie Parkinson, unabhängiger zu sein. Dadurch wird es einfacher, sie zu pflegen, und jeder hat eine höhere Lebensqualität.
- Das Sortiment der Hilfen und Apparate beinhaltet kleine Ausrüstungsstücke, die bei Alltagstätigkeiten helfen, wie die Badehilfe, spezielles Essbesteck und Becher zum Essen und Trinken. Aber es gibt auch größere Apparate, wie elektrisch bewegte Betten, Treppenaufzüge (ein Stuhl der sich langsam die Treppe hinauf oder hinunter bewegt) und Rollstühle.
- Anpassung beginnt mit einfachem Umstellen der Möbel und Entfernen von Gefahrenquellen (z.B. lose Teppiche, Stromkabel, schlechte Beleuchtung), und reicht bis zur Installation von Rampen, oder neuer Toiletten- und Badezimmereinrichtung

This information was prepared by professional and lay members of the Infopark Project

Last updated : 07/02/04



This study is funded by the European Commission under the Fifth Framework Quality of Life Programme, Contract Number QLK6 2000-00303

- Physiotherapeuten sind am besten dafür qualifiziert, Sie im Umgang mit den Bewegungshilfen einzuweisen. Techniken zu lernen, die beim Aufstehen oder Umdrehen helfen können, oder das Feststecken (‘freezing’) vermeiden, ist vielleicht nützlicher als ein Gehstock, oder andere Bewegungshilfen. Das Reisen kann unter Umständen durch ein Drehkissen (oder auch nur eine Plastiktüte) auf dem Beifahrersitz erleichtert werden, weil es das Ein- und Aussteigen erleichtert. Vielleicht können Sie für kurze Zeit einen Rollstuhl beim Roten Kreuz ausleihen.
- Ergotherapeuten sind am besten dafür qualifiziert Ihnen zu zeigen, welche Geräte Ihnen im Alltag am helfen können, wonach man sie auswählt und wie viel sie kosten (oder ob man sie leihen oder mieten kann).
- Sprech- und Sprachtherapeuten (Logopäden) können Rat zu Hilfsmittel für die Kommunikation geben. Das kann von einfachen Maßnahmen wie Karteikärtchen bis zu komplizierten elektronischen Geräten wie Computern reichen. Freisprechanlagen und Verstärker fürs Telefon können Hilfe bieten. Spezielle Kommunikationshilfen wie Gegensprechanlagen, die mit Angehörigen oder einer Pflegestation verbunden sind, sind sehr nützlich und können dem Erkrankten ein Gefühl von Sicherheit bieten, wenn er einmal allein ist.
- Das Krankenhauspersonal kann Ihnen zeigen, wie Hautprobleme durch Wundliegen vermieden werden, wenn die Person für die Sie sorgen, bettlägerig ist. Hier kann man Sie auch im Umgang mit den passenden Kontinenzhilfen einweisen, falls es Probleme mit der Blasen- oder Darmkontrolle gibt.



This study is funded by the European Commission under the Fifth Framework Quality of Life Programme, Contract Number QLK6 2000-00303

WEITERE INFORMATIONEN

Die **Deutsche Parkinson Vereinigung** (Tel.: 02131/4 10 16/7) kann ihnen ebenfalls mit detaillierten Informationen weiterhelfen.

Im Internet: <http://www.parkinson-vereinigung.de/>

Hier erhalten sie auch Listen mit nützlichen Hilfsmitteln und andere Broschüren, die das Alltagsleben mit Parkinson erleichtern.



This study is funded by the
European Commission under the
Fifth Framework Quality of Life
Programme, Contract Number
QLK6 2000-00303